

Moving Focus

**Klangkunst, Musik, Licht und Lyrik
verbinden sich in einem Spiel oszillierender Realitäten**

Eine Klanginszenierung von Werner Cee, 2023



mit

Markus Stockhausen, Trompeten, Flügelhorn, live electronics

Alf Terje Hana, e-git, live-electronics

Werner Cee: e-ch'in, live-electronics, Studioproduktion, Komposition

Maja Nielsen: Stimme

Bettina Obrecht: Text

im Burggarten Rabenau-Londorf am 12.8.2023

Einlass ab 20 Uhr. Bitte Decken und Sitzgelegenheiten mitbringen.

*Kulturverein
Wettsaasen*



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Kultursommer
Mittelhessen
2023

Unter Verwendung von Auszügen aus Werner Cee: „Vexier“, mit freundlicher Genehmigung **Deutschlandfunk Kultur**

Ein Spiel mit Wahrnehmung und akustischen Perspektiven.

Jeder Mensch trägt im Innern sein eigenes, persönliches, von seinem privaten Empfänger erzeugtes Bild der Wirklichkeit.

Welch unterschiedliche Welt würden wir sehen, spräche unsere Antenne für elektromagnetische Wellen, unser Auge, und der psychische Empfänger auf eine andere Bandbreite im Wellenspektrum an? Zum Beispiel Langwellen im Radiobereich: Dann könnten wir in andere Länder sehen; oder auf ultrakurze Röntgen-Wellen, dann kämen uns feste Gegenstände durchsichtig vor, und eine solche transparente Welt wäre für uns dann ebenso real wie unsere jetzige Welt.

Albert Hofmann

Klangwelten

Fremde und vertraute Klänge verwandeln den gesamten Burggarten Londorf in eine immer wieder überraschend klingende Szenerie.

Ein Surround-Lautsprecherorchester schafft rauschhafte Klanglandschaften.

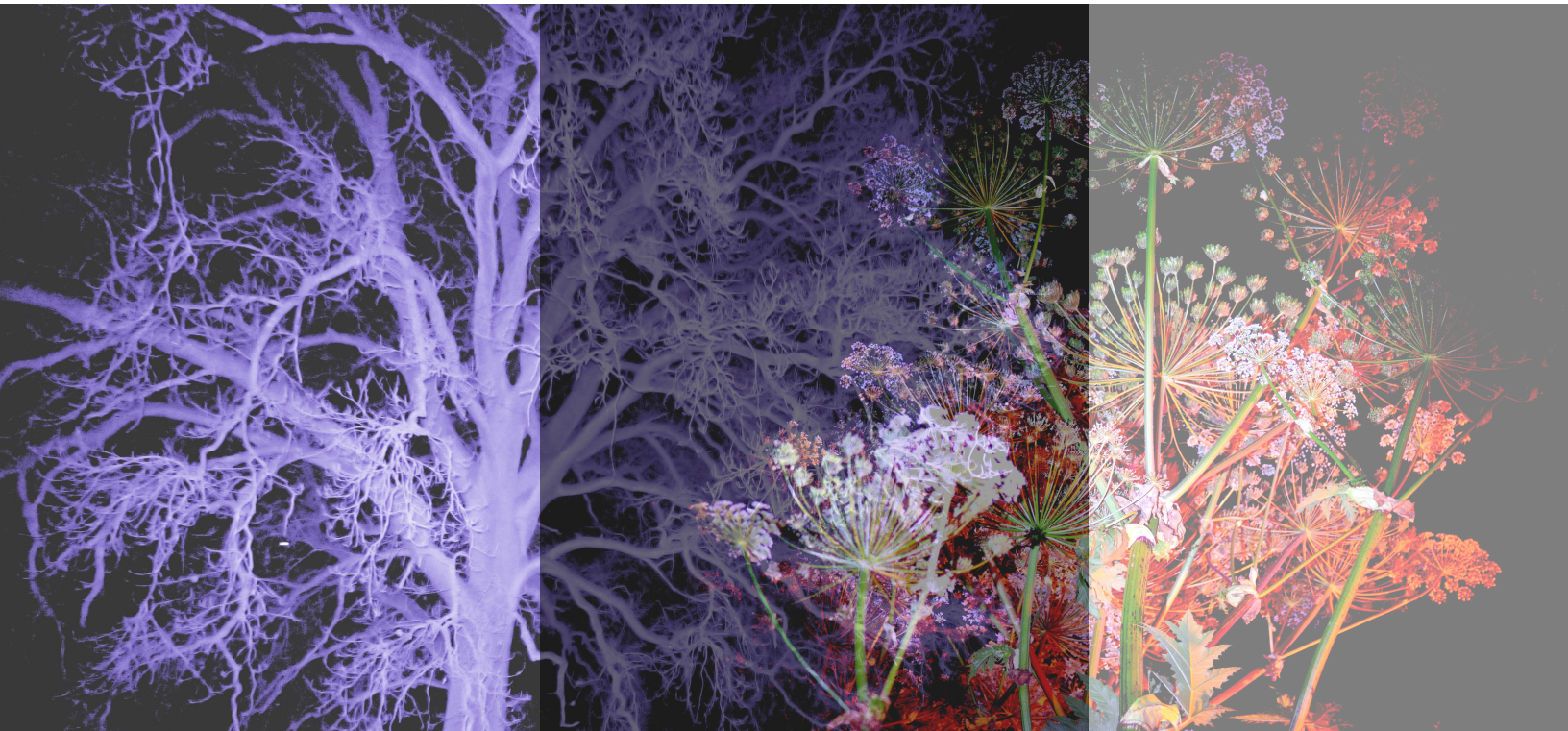
Außergewöhnliche Tonaufnahmen, erstellt mit Hydrophonen, Kontaktmikrofonen, Sensoren für elektromagnetische Schwingungen etc. gewähren Zugang zu zwar alltäglichen, für uns dennoch nicht wahrnehmbaren Klangwelten.

Licht, Musik und Texte

Mit der Lichtinszenierung bei Einbruch der Dunkelheit wird der gesamte Park zu einer Bühne für das eigentliche Konzert:

Der weltweit erfolgreiche Trompetenvirtuose Markus Stockhausen, der renommierte e-Gitarrist Alf-Terje Hana aus dem norwegischen Stavanger und der international ausgezeichnete Musiker und Klangkünstler Werner Cee verleihen der Inszenierung mit ihrem live-Auftritt eine weitere Dimension.

Im Rausch dieser Klang- und Musikwelten führt der Text von Bettina Obrecht, gesprochen von der Schauspielerin Maja Nielsen, auf die entlegene sizilianische Insel Alicudi mit seinen Legenden von fliegenden Frauen und dem allgegenwärtigen Meer; in poetischen Bildern weist er hin auf unterschiedliche Wirklichkeiten und Wahrheiten, während wie aus der Ferne Fragmente aus Texten von Rainer Maria Rilke, Aldous Huxley, vom Albert Hofmann – dem Entdecker des LSD – sowie dem Maler David Hockney heranwehen.



Mitwirkende

Werner Cee

Hörspielmacher, Musiker, Komponist, gestaltete großformatige Klanginstallationen u.a. bei den Donaueschinger Musiktagen, den Kunstfestspielen Herrenhausen, dem Beethovenjubiläum 2020, an der Akademie der Künste Berlin und am ZKM Karlsruhe. Seine Hörstücke, die er für die ARD und Deutschlandradio produziert, erhielten mehrfach internationale Auszeichnungen.

<https://www.wernercee.info/>
[werner cee bei deutschlandfunk kultur](#)
[Die Klanginstallation de-symphonic](#)

Alf-Terje Hana, Stavanger

Für Projekte mit seiner Band „Athana“ und dem Sinfonieorchester Stavanger konnte Alf-Terje Hana in den vergangenen Jahren Rockgrößen wie Gary Husband und Stewart Copeland gewinnen. Alf-Terje Hana ist einer jener Musiker, die den "norwegischen Gitarrensound" geprägt haben.

<https://athana.no/main.htm>

Maja Nielsen absolvierte ein Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. 1998 begann sie als Autorin für den Hörfunk zu arbeiten. 2013 wurde Maja Nielsen vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels als „Lesekünstlerin des Jahres“ ausgezeichnet.

<https://majanielsen.com/>

Bettina Obrecht

Bettina Obrecht, freie Autorin. Rundfunksendungen, Literaturübersetzungen sowie Bücher für Kinder und Jugendliche, die in viele Sprachen übersetzt wurden. Mitarbeit an zahlreichen Hörspielprojekten, u.a. „Farewell to Gravity“, ausgezeichnet mit dem Prix Marulič 2023.

<https://www.bettinaobrecht.de/rundfunk-buehne/>

Markus Stockhausen,

Trompeter und Komponist, bekannt als vielseitiger Grenzgänger. 25 Jahre lang konzertierte er international mit seinem Vater, dem Komponisten Karlheinz Stockhausen, der viele Werke für ihn schrieb. 2021 wurde er als bester Blechbläser mit dem Deutschen Jazzpreis ausgezeichnet.

<https://www.markusstockhausen.de>